

	<p>Objekt: König, Anton Friedrich: Karl Asmund Rudolphi</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 19. Jh. nach 1830</p> <p>Inventarnummer: 18219287</p>
--	---

Beschreibung

Die aus dem Totenschädel herauswachsenden Zweige und der Schmetterling symbolisieren die Unsterblichkeit der Seele. Gleichzeitig gibt die Schmetterlingsdarstellung Auskunft über die Neigungen Rudolphis als Entomologe. Rudolphi, aus Schweden stammend, Anatom, Physiologe, Botaniker und Zoologe, war Professor an der Berliner Universität und erster Direktor des anatomischen-zootomischen Instituts, dem Vorläufer des Museums für Naturkunde und von 1824-1825 Rektor der Friedrich-Wilhelms-Universität. Für das Berliner Münzkabinett ist er von besonderer Bedeutung, legte er doch eine bedeutende Sammlung von Medaillen mit den Porträts von Ärzten, Naturforschern, anderen Gelehrten und Privatpersonen an. Diese Sammlung, die über 9000 Objekte umfasste, wurde nach seinem Tode von den Erben im Jahre 1834 für das Berliner Münzkabinett durch den König angekauft. In der Berliner Sammlung befindet sich ein weiteres Exemplar dieser Medaille in Bronze.

Vorderseite: Kopf des Karl Asmund Rudolphi nach links. Auf dem Halsabschnitt die Signatur KOENIG FEC, darunter LOOS DIR.

Rückseite: Aufschrift in zehn Zeilen, unten ein Totenschädel, aus dem links und rechts Zweige mit Blüten wachsen. Oben zwischen links und rechts jeweils fünf Sternen ein Schmetterling.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 29.22 g; Durchmesser: 42 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1832

	wer	Anton Friedrich König (1794-1844)
	wo	Brandenburg
Hergestellt	wann	1832
	wer	Gottfried Bernhard Loos (1774-1843)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl Asmund Rudolphi (1771-1832)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Berühmte Persönlichkeit
- Gebrauchsgegenstand
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber
- Tier

Literatur

- E. Bannicke, Münz- und Medaillenstempel - Zeugnisse der Berliner Universitätsgeschichte im Berliner Münzkabinett. Zum 200. Jubiläum der Humboldt-Universität Berlin, BBPN 18, 2010, 77 Abb. 14 (dieses Stück).
- E. Holzmail, Katalog der Sammlung Dr. Josef Brettauer. Medicina in Nummis (1937) Nr. 1003..